

Dorfverein Kindhausen

Protokoll der 31. Generalversammlung

Freitag, 6. April 2018, Quartieranlage Kindhausen

Anwesend: 32 Mitglieder, 51 Personen gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: 37 Mitglieder gemäss Abmeldeliste

1. Begrüssung

Dieter Wüest begrüsst die Anwesenden zur 31. GV. Ganz speziell werden jene Mitglieder begrüsst, die seit dem Gründungsjahr mit dabei sind. Dieter begrüsst ebenfalls den Gemeinderat Christian Knechtle, der wiederum der GV beiwohnt.

Die Einladung wurde fristgerecht verschickt. Von Mitgliederseite sind keine Anträge eingetroffen.

2. Wahl der Stimmezähler

Michael Fischer, Mayken Strub und Oliver Nigg werden als Stimmezähler bestimmt.

3. Protokoll der 30. GV

Es gibt keine Bemerkungen. Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser, Dieter Wüest, einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Dieter führt in seinem mit Power Point begleiteten Jahresbericht durch das reichhaltige Programm des Vorjahres und zeigte diverse Fotos, die uns die vergangenen Anlässe nochmals in unsere Erinnerung riefen. Alle Anlässe konnten wie geplant durchgeführt werden. Die Wetterverhältnisse waren uns im letzten Jahr wohlgesinnt.

Es ist jeweils eine kleine, aber sehr fleissige Truppe, die sich an der Vita Parcours Sanierung beteiligt, wobei die grossen Berge Schnitzel bereits legendär sind.

Am Pfingstmontag hat erneut die Veloausfahrt stattgefunden, wobei das Wetter sich nicht gerade von der besten Seite gezeigt hat. Die bescheidene Zahl der sportlichen Teilnehmer hat den Vorstand veranlasst, diesen Anlass im 2018 bis auf weiteres auszusetzen.

Der Fyrabighöck konnte bei herrlichem, frühsummerlichem Wetter stattfinden und war ein rundum gelungener Anlass mit zahlreichen Besuchern.

Erneut konnte das Platzkonzert der Harmonie Musik Volketswil Ende August draussen stattfinden. Das herrliche Wetter zog eine stattliche Anzahl ZuhörerInnen in seinen musikalischen Bann- ein sehr schöner Anlass, der auch 2018 weitergeführt werden soll.

Die Vorstandsmitglieder trafen sich im September zum Vorstandsausflug in Stammheim bei Hopfentropfen zum Bier brauen, zwar bei miserablen Wetter, dafür war die Qualität des gebrauten Biers umso besser.

Zu Beginn des Herbstes fand erneut der legendäre Herbstmarkt bei besten Bedingungen statt. Trotz sehr ansprechenden Ständen und schönstem Wetter fanden eher wenige Besucher den Weg zum

Dorfplatz, und viele verabschiedeten sich bereits zu Beginn des Nachmittags wieder.

Der bei Gross und Klein sehr beliebte Räbeliechtliumzug anfangs November begeisterte wie jedes Jahr die Bewohner. Gestärkt mit Würstli und Punsch begaben sich die Familien nach dem besinnlichen Umzug nach Hause in die warme Stube.

Der Adventsabend konnte bei schönsten winterlichen Bedingungen und leichtem Schneefall durchgeführt werden. Herzlichen Dank einerseits an Felix Strub, der uns jedes Jahr den Weihnachtbaum sponsert und an die sehr engagierten Kindergarten- Lehrpersonen, die mit dem Einüben der Adventslieder die Kinder zu kleinen, leuchtenden (Gesangs-)sternen erscheinen lassen.

Das Jassturnier fand erneut in der Quartieranlage statt, wobei sich 24 eifrige Jasser und Jasserinnen den Sieg streitig gemacht haben. Am Ende resultierten drei stolze Gewinner, die ihre wohlverdienten Preise entgegennehmen durften.

Im kommenden Vereinsjahr wird das Dorffest anlässlich des Herbstmäts unter dem Motto «Kindianer» am 1./2. September 2018 stattfinden, wobei die Vorbereitungen bereits seit fast einem Jahr in vollem Gange sind.

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt auch in schriftlicher Form vor und wurde als Tischvorlage verteilt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2017 / Revisorenbericht

Pascale Ulrich präsentiert die Jahresrechnung. Auch das vergangene Rechnungsjahr hat wieder mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen, nämlich CHF 525.60. Das Vereinsvermögen beträgt neu CHF 39'495.01.

Der Revisor Felix Graf verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren haben die Rechnung für in Ordnung befunden und empfehlen sie mit Dank an die Kassierin zur Annahme. Den beiden Revisoren wird mit Applaus gedankt. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.

6. Budget 2018 und Mitgliederbeiträge

Pascale stellt das Budget vor.

Der geschätzte Verlust über 9355.00 CHF für das laufende Vereinsjahr kommt vor allem aus dem Ausgabenüberschuss beim geplanten Dorffest zustande. Es handelt sich dabei um ein «Worst Case»-Budget, das eintreten kann, falls das Dorffest nicht erfolgreich verläuft, z.B. wegen schlechtem Wetter.

Dieter erwähnt im Zusammenhang mit dem budgetierten Verlust, dass sich der Dorfverein anlässlich seines 30-jährigen Bestehens höhere Ausgaben leisten könne, zumal es ein spezieller Anlass werden soll. Einen ganz speziellen Dank geht an die im Programm zahlreich aufgeführten Sponsoren, die bereits einen Drittel der prognostizierten Ausgaben des Dorffestes auffangen. Es sind Sponsorenbeiträge im Betrag von CHF 4500 zugesichert.

Im Rahmen der Organisation dieses einmaligen Anlasses bat ein Mitglied um genauere Angaben zur Werbung. Gemäss Corinne soll es primär ein Anlass für die Bewohner und Bewohnerinnen von Kindhausen sein. Flyer werden nur in Kindhausen verteilt und in allen Schaukasten auf Gemeindegebiet publiziert. Ebenso stehen interessierten Informationen zum Fest auf der Webseite der Gemeinde zur Verfügung.

Das Dorffest soll unbedingt dazu genutzt werden, Werbung für neue Mitgliedergewinnung zu machen. So wurde das Motto «Kindianer» als kinderfreundliches Thema gewählt, um so auch bewusst jüngere Familien anzusprechen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Weiter werden die Mitgliederbeiträge auf dem bisherigen Niveau bestätigt.

7. Jahresprogramm 2018/19

Hanspeter Carli stellt das Jahresprogramm vor. Es ist inhaltlich praktisch identisch mit demjenigen aus dem Vorjahr. Der Frühlingsportanlass wird dieses Jahr nicht mehr stattfinden, da die Teilnehmerzahl immer mehr zurückgegangen ist in den vergangenen Jahren. Der Herbstmarkt wird dieses Jahr mit dem Dorffest ersetzt bzw. ergänzt. Das Adventskranzbinden vor der Adventszeit wird aus dem Programm gestrichen, da ebenfalls immer weniger Mitglieder daran Gefallen gefunden haben. Eine spätere Wiederaufnahme des Anlasses wird nicht ausgeschlossen. Das Jahresprogramm ist bereits auf dem Web einsehbar und wird bei nächster Gelegenheit auch als Flyer verteilt.

Helferliste: der Vorstand sucht erneut viele Helfer beim Aufbau und Abbau des Festes, beim Ausschneiden der Getränke, beim Essen verteilen, beim Kuchen backen etc.

8. Wahlen

Dieter teilt der Versammlung mit, dass Yolanda Etienne als Vorstandmitglied zurücktritt. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Als Ersatz für Yolanda wird Denise Leimgruber vorgeschlagen. Die Wahl der sechs bisherigen und des neuen Vorstandsmitglieds erfolgt mit Applaus.

Als Präsident schlägt der Vorstand Dieter vor. Seine Wahl durch die Versammlung erfolgt mit Applaus.

Die bisherigen Revisoren werden einstimmig wiedergewählt, wobei allerdings neu Michael Fischer neben Franz Riklin Hauptrevisor wird und Felix Graf als Ersatzrevisor verbleibt.

9. Dorffest

Corinne verdankt das Vertrauen der Mitglieder ins OK bei der Organisation des Dorffestes. Das Thema «Kindianer» hat nachhaltig einen tollen Eindruck in den vergangenen Jahren hinterlassen und soll am 1./2. September erneut viele Besucher und Besucherinnen anziehen.

Das Programm ist als Flyer auf den Tischen verteilt und lässt grosse und sehr abwechslungsreiche Aktivitäten, Shows, Einlagen und Engagements erahnen. Viele Programmpunkte sind sehr attraktiv und mit den beiden Bands Naturtalänts und Old-Time-Jazz sind auch lokale Sympathieträger dabei. Mit Yvonne Fehr und Marianne Buser werden zwei engagierte Kindhauser Einwohnerinnen ein Kindermusical auf die Beine stellen und Yvonne kündigt an, dass sich bereits 37 Kinder zum Mitmachen angemeldet haben. Corinne dankt allen Beteiligten, die sich im OK oder als Helfer für ein gutes Gelingen des Dorffestes einsetzen.

Dieter ruft die Mitglieder nochmals auf, sich als Helfer in die Listen einzutragen.

10. Verschiedenes

Dieter erwähnt, dass es Probleme gibt mit der Dorfpatrouille. Die Zahl der Patrouilleure geht stetig

zurück und die Fortsetzung ist gefährdet. Zudem hat der Organisator, Diego Richina, angekündigt, dass er zurücktreten möchte. Der Vorstand wird sich mit dem Thema befassen. Wer Interesse bekundet, die Nachfolge von Diego anzutreten, soll sich bei Dieter melden.

Bei den Wahlaperos haben bisher ausschliesslich die Vorstandsmitglieder die Betreuung übernommen. Neu soll diese Aufgabe auf weitere Vereinsmitglieder, die das gerne machen, verteilt werden. Interessierte sind aufgerufen, sich bei einem Vorstandsmitglied zu melden.

Von der Senig in Volketswil kommt die Anfrage, ob der Dorfverein Kindhausen einen Suppen-Zmittag im Gemeinschaftszentrum Au organisieren möchte. Der Vorstand hat sich noch nicht mit dieser Anfrage befasst. Falls sich Mitglieder bereit erklären würden, an diesem recht aufwändigen Anlass mitzuwirken, wird um eine Meldung an den Vorstand gebeten

Akustik Quak: Nachdem die Gemeinde mitgeteilt hat, dass sie selbst keine Massnahmen ergreifen wird, hat der Vorstand entschieden, die Sache noch einmal selbst genauer anzuschauen. Erste Abklärungen von Dani Leimgruber deuten darauf hin, dass eine wirksame Lösung nicht unter ca 5000 CHF realisierbar sein dürfte. Wenn Genaueres vorliegt, könnte der Verein darüber entscheiden, sich an den Kosten zu beteiligen. In der spontanen Diskussion über diese Idee zeigt sich sofort, dass eine Kostenbeteiligung sehr kontrovers beurteilt wird. Dieter schliesst die Diskussion mit der Feststellung, dass die Frage zu gegebenem Zeitpunkt – wenn ein konkretes Projekt vorliegt – diskutiert und entschieden werden soll.

Zum Abschluss der Versammlung verweist Dieter auf die Webseite des Dorfvereins www.dvk.ch und die da zu findenden Informationen zu aktuellen und anstehenden Anlässen.

Weiter dankt Dieter Pascale für die Organisation der GV und des anschliessenden Essens. Ganz spezieller Dank geht an Linda für das Dessertbuffet.

Dieter kündigt an, dass alle Getränke zu Lasten des Dorfvereins gehen, da es sich um ein Jubiläumsjahr handelt.

Kindhausen, 15. April 2018

Die Protokollführerin

Yolanda Etienne